

3. 390. (2)

Nr. 1220.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht und Abhandlungsinstantz nach der am 23. Februar 1862 testative verstorbenen Maria **Millaus** vulgo **Kermaunerza** von Planina, wird bekannt gemacht, daß am 5. März 1862, und nöthigenfalls auch die darauffolgenden Tage, die zu diesem Verlasse gehörigen Fahrnisse, als: 9 Pferde sammt Geschirr, 7 Kühe, 8 Ochsen, 3 Kälber, Wirthschafts- und Fuhrmannswägen, bei 2000 Zentner Heu, Stroh, Getreide, Einrichtung, Bettzeug u. c., licitando an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung oder fideijussorische Sicherheit veräußert werden.

Wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden
K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht,
am 25. Februar 1862.

3. 373. (2)

Nr. 910.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 26. Oktober 1862. 3. 6213, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Exekutionssache des Herrn Johann Verderber von R. f. lthal, Bezirk Gottschee, wider Andreas Melina von Rakel, peto. 278 fl. 56 kr., auf den 8. Februar 1862 angeordneten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 8. März 1861 zur dritten Feilbietung geschritten werde.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 9. Februar 1862.

3. 387. (2)

Nr. 4699.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ersuchen des k. k. Bezirksamtes, als Gerichtes zu Franz in Steiermark, bdo. 3. Dezember 1861, 3. 2209, in der Exekutionssache des Oregor Konfekt von Trojana, Exekutionsführers, gegen Mathias Sternisknik von Caplanina, Exekuten, zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der, zu Gunsten des Exekuten auf der, dem Lorenz Jerne von Jelenitz, Nr. 26 gebörigen, im Grundbuche Munkentorf sub Urb. Nr. 236 vorkommenden Hubearealität seit dem 6. März 1839 mit dem Pachtkontrakte vom 23. Mai 1838 inabulirten Darlehensforderung pr. 120 fl. CM. oder 126 fl. ö. W., wegen schuldigen 28 fl. 85 kr., drei Feilbietungstagsatzungen und zwar auf den 26. März, auf den 25. April und auf den 24. Mai 1862, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die feilgebotene Forderung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hieraus eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. Dezember 1861.

3. 365. (3)

Nr. 721.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die in der Exekutionssache des Mathias Wolfinger von Planina, gegen Michael Berni von Ponikve, über beiderseitiges Einverständnis mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1861, 3. 5631, auf den 8. Februar und 8. März d. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen als abgehalten angesehen werden, wegen es bei der auf den 8. April d. J. angeordneten dritten Realfeilbietungstagsatzung unverändert mit dem obigen Bescheideanhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 7. Februar 1862.

3. 367. (3)

Nr. 631.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die in der Exekutionssache des Josef Bonasz von Seuschek, gegen Mathias Repar von Krajnabe, mit dem Bescheide vom 19. November 1861, 3. 5390, auf den 4. Februar, 4. März und 4. April d. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen mit dem obigen Bescheideanhange auf den 26. März, auf den 26. April und auf den 31. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr übertragen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 1. Februar 1862.

3. 366. (3)

Nr. 720.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die in der Exekutionssache der Maria Gajup von Krampke, durch ihren Nachhaber Johann Lauritz von Bösenberg, gegen Mariana Sakrasschek von Raunk, über beiderseitiges Einverständnis mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1861, 3. 5799, auf den 12. Februar und 12. März d. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen als abgehalten angesehen werden, wegen es bei der dritten auf den 12. April d. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzung unverändert mit dem obigen Bescheideanhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 7. Februar 1862.

3. 374. (3)

Nr. 909.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß, nachdem zu der in der Exekutionssache des Mathias Zvar von Slatenec wider Andreas Melina von Rakel, auf den 8. Februar d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, in Gemäßheit des Bescheides vom 1. Oktober 1861, 3. 5664, am 8. März d. J. zur Vornahme der dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 9. Februar 1862.

3. 285. (3)

Nr. 4396.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Maibizh, Jessionär des Bartholomä Maibizh von Oberjarsche, gegen Georg Dermastia von Jersichach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Juli 1856, 3. 2223, exekut. intab. vom 6. November 1856 und der Jession vom 30. Dezember 1858 schuldiger 806 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 182 vorkommenden, zu Jersichach liegenden Mährealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3502 fl. 50 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 21. März, auf den 23. April und auf den 23. Mai 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der dießgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 31. Dezember 1861.

3. 417. (1)

Ein gesittetes Mädchen,

daß in der Küche und überhaupt im Hauswesen eine Helferin der Hausfrau sein kann, findet ein Unterkommen bei einer Familie auf dem Lande.

Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

3. 389. (3)

Ein Bithernermeister,

der sich bei den hohen Herrschaften einer bedeutenden Start den größten Ruhm erworben hat, empfiehlt sich dem P. T. Publikum, nach der neuesten und leichtfaßlichsten Methode gründlichen Unterricht zu ertheilen.

Wohnt am Alten Markt, Nr. 38, 1. Stock.

3. 371. b (1)

Eingefendet.

Nur noch 3 Tage sind Lose à 50 kr. der großen Gold- und Silber-Lotterie, wobei 1000 Stück k. k. Dukaten, 100 Stück k. k. Dukaten in Gold, 100 Vereinsthaler in Silber, nebst anderen 2000 werthvollen Treffern gewonnen werden, zu haben bei

Max. Kuscher,

K. k. Lotto-Kollektor, Elefantengasse.

3. 221. (2)

J. Giontini's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach empfiehlt nachstehende ganz neue Artikel ihres Lagers:

Büsten und Statuen der gefeierten Klassiker, Dichter und Tonkünstler, aus Gyps, weiß und bronziert, als: Göthe, Schiller, Wieland, Shakespeare, Dante, Tasso, Petrarca, Ariosto, Voltaire, Mozart, Beethoven, Gluck & Haydn, in drei verschiedenen Größen à 60 kr., 80 kr., 2 fl. u. 3 fl.

184 verschiedene Stereoskop-Ansichten von Steiermark; davon erschien soeben die II. Fortsetzung, enthält: Bruck, Froben, Gölz, Verderberg, Partie am Erzberg, Eisenerz, Leopoldsdorfer See, Admont, Neuhaus, Schlading, Ramsau u. c., schwarz à 50 kr.

Cotillon-Orden, ord. und feine, à Stück 5 bis 42 kr.; à Dup. 50 kr. bis 4 fl.

Scherzhafte **Masken-Devisen** à 6 bis 24 kr.

Wiener Bithern von Mahagoni- und Palisanderholz mit 28 und 30 Saiten. à 7 fl. 20 kr., 12 und 15 fl.

Melodien-Orgel (Dreh-Orgel) 6 Pleccen spielend. Preis 40 fl.

Ferner wird daselbst zu der am 15. März 1862 in Triest stattfindenden Lotto-Ziehung auf den 1. Ruf ausgespielt:

1 Genrebild: („die Kaiserin Maria Theresia“) Werth 40 fl. Oelfarbenbild in brillanter Colorahme. Preis einer Nummer 50 kr.

3. 395. (1)

Freiwillige

Meubel-Lizitation.

Donnerstag den 6. d. M., von 9 Uhr früh an, werden auf der Wienerstraße, im Mediat'schen Hause Nr. 73, im 3. Stock, verschiedene Einrichtungsstücke gegen bare Bezahlung versteigert werden.

Laibach am 1. März 1862.

3. 371. (3)

Mit nur 50 kr. als Preis 1. Loses

kann man bei der am

4. März 1862 stattfindenden großen **Lotterie**

1000 Stück k. k. Dukaten in Gold,

100 Stück k. k. Dukaten in Gold,

100 St. k. k. Vereinsthaler in Silber,

die von Allerhöchster Thron k. k. Majestät gespendeten

prachtvollen Speise-, Thee- u. Caffee-Services,

so wie noch andere 2000 Treffer gewinnen. Abnehmer von 5 Losen erhalten 1 Los unentgeltlich.

Joh. C. Sothen in Wien, Stadt, am Hof Nr. 420.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages, so wie um Beischließung von 30 kr. für Uebermachung der Ziehungsliste s. Z. ersucht.

Derlei Lose sind zu haben bei

Max. Kuscher,

K. k. Lotto-Kollektor, Elefantengasse.

3. 15. (14)

Pâte pectorale balsamique cristallisée, vom Hofapotheker August Lamprecht in Bamberg. Diese gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustbeschwerden am schnellsten Linderung verschaffende Pâte, ist die Schachtel nebst Bericht zu 60 fr. öst. W. nur zu haben in der Apotheke „zum goldenen Adler“, des B. Eggenberger in Laibach.

3. 195. (5)

ANZEIGE.

Herrn Albert Trinker,

Kaufmann in Laibach,

haben wir für ganz **Krain** den alleinigen Verkauf unserer **Waldwollen-Fabrikate** übertragen und machen Alle, welche an **Sicht- und Rheumatismen** leiden und sich dagegen schützen wollen, auf diese vorzüglichen, hundertfältig in verschiedenen Städten Europa's erprobten Artikel aufmerksam, als: **Flanell, Röper, Tricot, Strümpfe, Hosens, Jacken, Brustbinden, Kniwärmer, Mägen, Handschuhe und Watta** etc. etc.

Näheres aus den gedruckten Erklärungen, die gratis in der Handlung des **Albert Trinker**, Handelsmann zum „**ANKER**“, Hauptplatz, im **Gregl'schen Haus** Nr. 239 in Laibach, verabsolgt werden.

Die Waldwoll-Fabrik
aus **Remda**,
am **Thüringer Walde**.

3. 2240. (10)



R. f. österr. priv. und erstes amerikanisches auschl. priv.

Anatherin-Mundwasser

von **J. G. Popp**.

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Preis 1 fl. 40 kr. öst. W.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohem und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum beliebt wird, namentlich aber von Seite hochachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 20 kr. öst. W.

R. f. a. pr.

Anatherin-Bahnpaste

Preis 1 fl. 22 kr. öst. W.

Vegetabilisches

Zahnpulver

Preis 63 Hrt.



In Laibach bei Ant. Krieger u. Joh. Kraschovich u. bei Karl Grill „zum Schinken“; in Görz bei A. Anelli, und Buchhändler Socher; in Baradon bei Hatter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurksfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in St. in bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Kifovich und Kondolini, Apotheker, J. Weissfeld, Luigi Loredschneider u. Carlo Brusini, Galanteriehändler; in Bischofslack, Oberfrain, bei Karl Sabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.

3. 11. (9)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Öl

von **Lobry & Porton** zu **Utrecht** in **Niederland**

(in Originalbouteillen f. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. öst. W.)

In **Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „**goldenen Hirschen**“ des Herrn **Wilhelm Mayr**, in **Görz** bei Herrn **J. Anelli**, in **Gurksfeld** bei Herrn **Fried. Bömches**, in **Neustadt** bei Herrn **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber-Öl's** ist für **Emballage** 15 kr. ö. W. beizufügen.

3. 346. (3)

Für ein größeres Hauswesen in **Laibach** wird ein in der Landwirthschaft und im Schreibgeschäfte bewandter, lediger, im Alter nicht zu sehr vorgerückter Mann, der sich über seine

Benwendbarkeit und Treue mit genügenden Zeugnissen ausweisen kann, alsogleich aufgenommen.

Diesfällige Anträge beliebe man schriftlich an das Comptoir der **Laibacher Zeitung** zu entrichten.

3. 339. (4)

Colonial-Zucker

21

Fabrikszeichen: **R & S**

N

ist in der **Spezerei-, Material- und Farbwaren-Handlung** des **Peter Lassnik** zu haben.

3. 235. (4)

Ist gesetzlich durch
Muster- u. Markenschutz

Der allgemein anerkannte echte

gegen Nachahmungen
gesichert worden.

Schneeberg's Kräuter-Allop

für **Brust- und Lungenkranke**,

Halsentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwerathmigkeit ist stets im frischen Zustande zu bekommen:

In **Laibach** bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am **Marienplatz**.
In **Neustadt**: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.
„**Gmünd**: **Johann Marocutti**.
„**Wippach**: **Jos. L. Dolenz**.
„**Wiltach**: **Andreas Gerlach**.
„**Klagenfurt**: **A. Morre**.
In **Görz**: **G. B. Pontoni**, Apotheker.
„**Gurksfeld**: **Fried. Bömches**, „
„**Baradon**: **J. Hatter**, „
„**Agram**: **J. Horaczek**, „
„**Triest**: **J. Serravallo**, „

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung **fl. 1. 26 kr. öst. W.**

Zugleich kann durch die Herren **Depositaire** bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte **Schmidt**. Preis pr. Schachtel 23 kr. öst. W.

Dr. Beer's Nervenextrakt zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 70 fr. öst. W.

Anacahuita-Holz für **Brust- und Lungenleiden** und **Schwindsucht**, 1 Schachtel 2 fl. öst. W.

Anacahuita-Holz-Bonbons als **Aufbruchungsmittel** bei obigen Leiden 50 fr. ö. W.

Rosen-Balsam, **Braunschweiger**, gegen alle **Entzündungen, Wunden** und **Geschwüre**. 1 Ziegel 1 fl. 5 Hrt.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in **Gloggnitz**.

3. 345. (4)

Die Niederlage

der f. f. priv.

Ebensfurter Dampfmühle & Rollgersten-Fabrik

bei **Max Kuscher**

in **Laibach**, am **Hauptplatz**,

empfiehlt sich einem hochgeehrten **P. T. Publikum** zur geneigten Abnahme in **en gros** und **en detail** von **Weizen-, Gersten- und Kukuruz-Gries**, allen Nummern von **Rollgerste**, dann **Haiden-, Gersten-, Korn- und Weizenmehl**, von **welch letzterem**

Nr. 0 Kaiser-Auszug	fl. 15. — fr.	Nr. 3 Mundmehl	fl. 10. — fr.
„ 1 extrafeinst. „	„ 14. — „	„ 4 Semmelmehl	„ 9. — „
„ 1/a superfein „	„ 13. — „	„ 5 Pohlmehl weiß	„ 8. — „
„ 2 fein „	„ 12. — „	„ 6 „ braun	„ 5. 50 „

loco **Laibach** berechnet wird.

Außerdem sind auch von **Landesprodukten, Hirsebrein**, gest. **Gerste, Bifolen, Linsen** etc. zu den möglichst billigsten Preisen, sowie auch **feinst zerlassene ungarische Schweinfette** à 50 kr. pr. Pfund zu haben.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach **Ausspruch** der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf**, den verschiedenartigsten **weiblichen Krankheiten** etc.

Warnung. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß **Seidlitz-Pulver** mit **Gebrauchsanweisungen** verkauft werden, die den meinen Wort für Wort nachgedruckt sind und zur Täuschung des Publikums sogar meine gefälschte Namensunterschrift tragen, deshalb der **Ähnlichkeit** der äußeren Form nach leicht mit meinem Fabrikate verwechselt werden können, so warne ich vor dem **Ankauf** dieser Fälschungen mit dem Bemerken, daß „jede Schachtel“, „der von mir erzeugten **Seidlitz-Pulver** zum **Unterschiede** von ähnlichen“, „Erzeugnissen mit meiner **Schutzmarke** und **Unterschrift** versehen und auf“, „jedem die **einzelne Pulverdosis** umschließenden **weißen Papier** das **Kenntzeichen** „**Moll's Seidlitz-Pulver**“ in **Wasserdruck** ersichtlich gemacht ist.“

Das **echte Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit **bestem Erfolg** angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln** und **Nachschüttel**. Es heilt die veralteten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Gichtanschläge**.